

# MARKKLEEBERGER STADTNACHRICHTEN



Ausgabe 03/2017  
01. Februar 2017

Amts- und Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Markkleeberg



*Am Gedenkstein für das ehemalige Frauenaußenlager des KZ-Buchenwald, im Equipagenweg, fand am Freitag, dem 27. Januar 2017, eine Kranzniederlegung für die Opfer des Nationalsozialismus statt.*

## Liebe Markkleebergerinnen und Markkleeberger,

seit 1996 ist der 27. Januar ein bundesweiter, gesetzlich verankerter Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. Der damalige Bundespräsident Roman Herzog erließ dazu eine Proklamation. Darin heißt es: „Die Erinnerung darf nicht enden; sie muss auch künftige Generationen zur Wachsamkeit mahnen. Es ist deshalb wichtig, nun eine Form des Erinnerns zu finden, die in die Zukunft wirkt. Sie soll Trauer über Leid und Verlust ausdrücken, dem Gedenken an die Opfer gewidmet sein und jeder Gefahr der Wiederholung entgegenwirken.“

Seit nunmehr 20 Jahren findet am 27. Januar auch in Markkleeberg jährlich eine Gedenkveranstaltung statt. Wir erinnern damit an ein dunkles Kapitel unserer Stadtgeschichte. Im Wolfswinkel befand sich vom 31. August 1944 bis zum 13. April 1945 ein Außenlager des Konzentrationslagers Buchenwald. Eine Gedenktafel am Equipagenweg erinnert an die 1.000 ungarischen Jüdinnen und 250 französischen Widerstandskämpferinnen, die hier inhaftiert waren.

Nach neueren Erkenntnissen waren es sogar 1.300 Jüdinnen, die zur Zwangsarbeit für die Kriegsproduktion der Junkers Werke verpflichtet wurden. Die französischen Frauen waren politische Gefangene, die wegen Sabotageverdachts zu schwerster körperlicher Arbeit im Straßenbau und zu Waldarbeiten in Markkleeberg gezwungen wurden. Im Frühjahr 1945 starben sieben Frauen im Lager. Eine davon nahm sich das Leben. Die vier im Lager geborenen Kinder wurden weggenommen. Keiner weiß, was mit ihnen geschah.

Am 13. April 1945 begann der Todesmarsch Richtung Theresienstadt für 1.539 Frauen. Der Marsch dauerte 18 Tage; als sie dort ankamen, waren sie todkrank und mussten wochenlang gepflegt werden. Vom 30. April bis 04. Mai 1945 wurden 703 Überlebende aus Markkleeberg in Theresienstadt registriert. Sie waren frei. Was mit den anderen Frauen geschah, ist nicht belegt. Die zu schwach waren, wurden erschossen, einige setzten sich auf dem Marsch ab.

Fortsetzung auf Seite 2 ▶



Die Textinschrift an der Bronzetafel im Equipagenweg wurde von Madame Fleury, Ritter der Ehrenlegion und ehemalige Häftlingsfrau in Markkleeberg, und von Shava Kleinberg, ungarische Jüdin aus Israel (im Jahr 2007 verstorben), erarbeitet. Zu Madame Fleury pflegen wir immer noch regelmäßige Briefkontakte, wie auch zu Frau Dr. Zahava Stessel. Sie schrieb ihre Erinnerungen über die Markkleeberger Lagerzeit in einem Buch nieder. Am 19. März 2008 beschloss der Markkleeberger Stadtrat, Dr.

Zahava Stessel für die Erarbeitung ihres Buches „Snow Flowers“ die Ehrenbürgerwürde der Stadt zu verleihen.

Seit 2013 liegt uns die deutsche Übersetzung ihres Buches vor. Dem Engagement von Lehrern und Schülern unseres Gymnasiums ist es zu verdanken, dass die Erinnerungen in deutscher Sprache auch zukünftigen Generationen verfügbar sind. Zur Ausleihe gibt es „Snow Flowers“ auch in unserer Stadtbibliothek. Restexemplare können bei mir im Büro käuflich erworben werden.

Stolz bin ich auf die Schülerinnen und Schüler unseres Gymnasiums, die sich in der Arbeitsgemeinschaft „Spurensuche“ unter der Leitung von Dr. Carsten Müller mit der Geschichte unserer Stadt befassen. Unterstützung bekommen sie dabei vom Kulturbahnhof e.V. Unter [www.versteckte-geschichte-markkleeberg.de](http://www.versteckte-geschichte-markkleeberg.de) finden Interessierte Informationen und Quellen zur Zeit des Nationalsozialismus in der Stadt Markkleeberg.

Die AG widmet sich derzeit neuen Stolpersteinen in Markkleeberg. Bislang gibt es in der Großen Kreisstadt zwei. Sie sind dem jüdischen Ehepaar Olla und Ludwig Bamberger vor der Hauptstraße 3 gewidmet. Sieben weitere sollen in diesem Jahr gesetzt werden. Die Stolpersteine erinnern an Menschen, die von den Nationalsozialisten verfolgt und ermordet wurden. Damit ist die Geschichte unserer Stadt auch im öffentlichen Raum wahrnehmbar.

Mein Dank gilt auch der Lehrerin Petra Weidner, die die Geschichte unserer Stadt immer wieder zum Gegenstand des Unterrichts für Schülerinnen

und Schüler des Gymnasiums macht. Am 27. Januar 2017 gestalteten Schüler mit dem Projekt „Erinnern an Gestern für Heute und Morgen“ ein beeindruckendes Programm zur Kranzniederlegung am Equipagenweg.

„Wir gedenken...Juden, Christen, Sinti und Roma, Menschen mit Behinderung, Homosexuellen, politisch Andersdenkenden sowie Männern und Frauen des Widerstandes, Wissenschaftlern, Künstlern, Journalisten, Kriegsgefangenen und Deserteuren, Greisen und Kindern an der Front, Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern und der Millionen Menschen, die unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft entrechtet, verfolgt, gequält und ermordet wurden. Wir erinnern damit an unvorstellbares Menschheitsverbrechen, an Völkermord und systematisch betriebenen Massenmord. Und wir bekennen zugleich unsere besondere Verantwortung im Kampf gegen Antisemitismus, Rassismus und Intoleranz.“ – Worte von Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert aus dem Jahre 2008 zum Gedenken am 27. Januar.

Dieses Zitat sollten wir einmal mehr verinnerlichen, denn es hat an Aktualität nicht verloren. Seit nunmehr 71 Jahren leben wir in Deutschland in Frieden. Es ist unsere demokratische Pflicht und moralische Verantwortung, dafür zu sorgen, dass die Grundsätze von Toleranz, Menschenwürde und Humanität in unserer Gesellschaft niemals in Frage gestellt werden.

Mit besten Grüßen

Ihr Oberbürgermeister Karsten Schütze

**EINLADUNG zur Bürgersprechstunde bei  
Oberbürgermeister Karsten Schütze**

Dienstag, 7. Februar 2017, ab 16.00 Uhr.

Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer 0341 3533-277 an.

## Markkleeberger Delegation beim Ölfest in Boville Ernica

Es gehört schon zu einer liebgewordenen Tradition, dass sich die Stadt Markkleeberg bei Festen in ihren Partnerstädten präsentiert. So auch in Italien, wo in Boville Ernica (etwa auf halber Strecke zwischen Rom und Neapel) alljährlich das Ölfest veranstaltet wird.

Unter dem Titel „Pane, olio e fantasia“ treffen sich dann die Einwohnerinnen und Einwohner für einen Tag im mittelalterlichen Zentrum der Stadt. Es gibt



Uwe Greischel bindet seiner Frau Uta die Schürze mit der Aufschrift „Markkleeberger Bierbar“ um. Der Verkauf startet.

viel Musik und Tanz. Man singt, isst und trinkt zusammen. Allgegenwärtig sind auch die Oliven, die geerntet und vor Ort in vielen Ölmühlen zu Olivenöl verarbeitet werden. „Pane, olio e fantasia“ wird somit dem Ende der Olivenernte gewidmet.

Mittendrin im Festtrubel war auch in diesmal eine Delegation aus Markkleeberg und verkaufte heimische Produkte. Diesmal: Bier. Bis es aber soweit war, hatte die dreiköpfige Delegation auch mit einem Hindernis zu kämpfen, das man so von Fahrten in die Partnerstädte bisher nicht kannte. Die rund 1.400 Kilometer lange Strecke nach Boville Ernica hatte die Gruppe im Stadt-

mobil angetreten. Neben den Mitfahrern musste auch das Bier transportiert werden.

Die Delegation kam aber nicht weit. Der Opel Vivaro – bisher zuverlässig auf allen Wegen – versagte diesmal seinen Dienst. Ein Getriebeschaden war die Ursache, der das Fahrzeug kurz hinter München zum Stillstand brachte. Aufgeben und heimfahren war keine Option. Ein Ersatzfahrzeug musste her. In Miesbach fand die Delegation ein Autohaus, das sich nicht nur den Getriebeschaden ansah, sondern auch ein Ersatzfahrzeug stellte. Ebenfalls einen Opel-Transporter, der um einige wenige Plätze größer war.

Mit ein paar Stunden Verzögerung kamen die Markkleeberger in Bozen/Südtirol – dem Zwischenstopp auf Hin- und Rücktour – an. Das Parken in der Tiefgarage des Hotels wurde zum Kunststück. Für den Leihwagen waren die Stellflächen offenbar nicht vorgesehen. Zentimetergenau wurde das Fahrzeug abgestellt.

Der nächste Morgen: Weiterfahrt in den Süden. Ankunft bei Regen in Boville Ernica. Das Thermometer hatte entspannte 15 Grad Celsius für die Region um Rom versprochen. Es wurden kuschelige vier Grad – ungewöhnlich für Zeit und Region. Und so trügen manche Fotos. Die Sonne scheint, der Himmel ist strahlend blau, aber am liebsten möchte man sich noch einen zweiten Pullover anziehen, um nicht zu frieren. Dennoch wurde es sehr schön. Die Freunde aus der Partnerstadt, allen voran Bürgermeister Dott. Pietro Fabrizi begrüßte die Delegation herzlich. Man merkte: in Boville Ernica sind die Markkleeberger sehr willkommene Gäste. Auch Freunde aus Pierre Benite (Markkleebergs Partnerstadt bei Lyon/Frankreich) waren zum Ölfest gekommen.

Gemeinsam besuchte man das antike Veroli, sah dortige Kirchen, feierte gemeinsam ein Fest im Nachbarort und konnte nicht zuletzt die Produktion von Olivenöl miterleben.

Der Höhepunkt war das Ölfest „Pane, olio e fantasia“. Die Markkleeberger Delegation hatte nahe des Rathauses Boville Ernica ihren Stand aufgebaut. An der „Markkleeberger Bierbar“ (die Idee stammt vom Besuch aus dem Vorjahr) gab es Gerstensaft aus der Heimat. Mit den Worten „Birra tedesca famosa!“ (auf deutsch: „Bekanntes deutsches Bier“) wurde das Flaschenbier angepriesen. Offenbar war damit das Eis gebrochen. Italiens Biergenießer kauften ein – und so waren die zehn Kästen und Krüge im Laufe weniger Stunden ausverkauft. Beim gemeinsamen Essen klang dieser herrliche, aber auch anstrengende Aufenthalt aus.

Es steht fest: dass Markkleeberg sich beim nächsten Ölfest präsentiert, ist sicher. Dass man sich mit einem nächsten Treffen nicht ein Jahr Zeit lassen möchte, auch. Und so wird es ein baldiges Wiedersehen geben.

Daniel Kreusch / Pressesprecher



Das Ölfest „Pane, olio e fantasia“ fand in Markkleebergs Partnerstadt Boville Ernica statt. (Fotos: Daniel Kreusch)



Kleiner Tipp: Wenn man der Musikgruppe ein Bier spendiert, spielt sie am Stand.



Besuch in einer Ölmühle.

## Sternsinger spendeten Segen im Markkleeberger Rathaus

Insgesamt 35 Sternsinger der katholischen Kirchengemeinde „St. Peter und Paul“, der Kindertagesstätte „Haus Abraham“ und des Caritas-Kinderdorfes waren Anfang des Jahres unterwegs, um bei rund 100 Einrichtungen und Privatpersonen in und um Markkleeberg Segen zu spenden und Geld zu sammeln. Ihre erste Station in der Großen Kreisstadt war das Rathaus, wo sie Oberbürgermeister Karsten Schütze empfing und traditionell 50 Euro überreichte. Zudem gab es zwei Teller voller Süßigkeiten als „Wegzehrung“ mit. Das Geld kommt einem gemeinnützigen Zweck zugute, teilte Benedikt Hentschel, angehender Gemeindefereferent bei der katholischen Kirchengemeinde „St. Peter und Paul“ mit. Die 59. Sternsingeraktion stand unter dem Motto „Segen bringen – Segen sein. Für Gottes Schöpfung in Kenia und weltweit“. Benedikt Hentschel: „Man kann aber auch Projekte, zu denen man Kontakt hat, direkt unterstützen. Aus diesem Grund fließen die Einnahmen der diesjährigen Sternsinger-Aktion aus Markkleeberg nach Indien. Dort kommen sie der Kinder- und Jugendarbeit im ‚Good Shepherd Centre‘, einem pastoralen Zentrum zugute. Bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe kamen fast 2.800,00 Euro zusammen. Gesammelt wurde in Markkleeberg, Zwenkau, Espenhain, Böhlen und Rötha. Ein herzlicher Dank allen Spendern und Sternsingern.“

Daniel Kreusch / Pressesprecher

Das Rathaus Markkleeberg war die erste Station der Sternsinger in diesem Jahr in Markkleeberg. Oberbürgermeister Karsten Schütze empfing die Teilnehmer. (Foto: Daniel Kreusch)



## Stellenausschreibung

Bei der Stadt Markkleeberg ist zum baldmöglichsten Zeitpunkt eine unbefristete Vollzeitstelle im Tiefbauamt als

### Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter für Bauingenieurwesen

neu zu besetzen.

#### Aufgabengebiet:

- Vorbereitung von Baumaßnahmen zur Sanierung bzw. Neubau kommunaler Einrichtungen im Verkehrs- und Wasserwesen
- Erarbeitung von Entwurfs- und Ausführungsunterlagen
- Kostenschätzung für geplante Baumaßnahmen zur Haushaltsplanung
- Erarbeitung von Aufgabenstellungen zur Vergabe von Ingenieurleistungen
- Prüfung von Planungsunterlagen
- Bauleitung und Abrechnung von Baumaßnahmen einschließlich Fördermittelabrechnung
- Gewährleistungsüberwachung.

#### Anforderungen:

- abgeschlossene Fach- oder Hochschulbildung im Bauingenieurwesen mit Schwerpunkt Konstruktiver Ingenieurbau, Verkehrsbau oder Wasserbau
- anwendungssichere Kenntnisse der VOB, HOAI und einschlägiger DIN-Vorschriften
- einschlägige Erfahrung im Verwaltungs- und Haushaltsrecht der Kommunen ist von Vorteil
- Fähigkeiten zum selbstständigen, verantwortungsvollen und ergebnisorientierten Arbeiten
- Teamfähigkeit, hohe Einsatzbereitschaft und Engagement

- gute Kommunikationsfähigkeit
- gute PC-Kenntnisse (Word, Excel, GIS Programme)
- Führerschein Klasse B.

Die Vergütung erfolgt gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) nach Entgeltgruppe E 10.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Hinzufügung entsprechender Nachweise richten Sie bitte bis zum 22.02.2017 an die

Stadt Markkleeberg  
Bereich Personal und Organisation  
Rathausplatz 1  
04416 Markkleeberg.

Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bevorzugt berücksichtigt. Die Stadt Markkleeberg beabsichtigt, die Gleichstellung von Frau und Mann im Beruf zu realisieren und sieht deshalb Bewerbungen von Frauen mit großem Interesse entgegen.

Für weitere Informationen steht Frau Kloepfel, Leiterin des Tiefbauamtes, unter der Telefonnummer 0341 / 35 33 233 zur Verfügung.

#### Hinweis:

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines ausreichend frankierten Rückumschlages. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres nach Ausschreibungsende vernichtet.

Steffi Kandler / Personal und Organisation

## Stellenausschreibung

Bei der Stadt Markkleeberg ist zum baldmöglichsten Zeitpunkt eine Teilzeitstelle mit durchschnittlich 20 Wochenstunden als

### Reinigungskraft im Kanupark Markkleeberg

vorerst befristet für 2 Jahre zu besetzen.

#### Aufgabengebiet:

- Reinigung aller Flächen im Innenbereich (Duschen, WC, Büro, Treppenhaus)
- Auffüllen von Verbrauchsmitteln
- leichte Tätigkeiten im Außenbereich
- Einsatzzeiten zwischen 07.00 Uhr und 22.00 Uhr, in den Sommermonaten auch an den Wochenenden.

#### Anforderungen:

- Erfahrung als Raumpfleger / in bzw. bei der manuellen Unterhaltsreinigung
- Kenntnisse im Umgang mit Reinigungsgeräten (Kärcher)
- flexible Einsetzbarkeit
- selbstständiges, gewissenhaftes Arbeiten.

Die Vergütung erfolgt gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) nach Entgeltgruppe E 1.

Markkleeberger Stadtnachrichten | 4

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 15.02.2017 an die

Stadt Markkleeberg  
Bereich Personal und Organisation  
Rathausplatz 1  
04416 Markkleeberg.

Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bevorzugt berücksichtigt. Die Stadt Markkleeberg beabsichtigt, die Gleichstellung von Frau und Mann im Beruf zu realisieren und sieht deshalb Bewerbungen von Frauen mit großem Interesse entgegen.

Für weitere Informationen steht Herr Kirsten, Leiter des Kanuparks, unter der Telefonnummer 034 297 / 14 12 99 zur Verfügung.

#### Hinweis:

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines ausreichend frankierten Rückumschlages. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres nach Ausschreibungsende vernichtet.

Steffi Kandler / Personal und Organisation

## Stadtrat/Ortschaftsräte

Die nächste öffentliche Sitzung des Stadtrates mit Bürgerfragestunde findet am Mittwoch, dem 15.02.2017, 17.30 Uhr, im Großen Lindensaal (Rathaus) statt. Die nächsten öffentlichen Sitzungen der Ortschaftsräte Gaschwitz und Wachau/Au-

enchain mit Bürgerfragestunde finden am Montag, dem 06.02.2017, 17.30 Uhr in der Orangerie Gaschwitz, Hauptstraße 315, und 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus, Südweg 2, in Wachau statt.

## Schiedsstelle/Friedensrichter

Die gemeindliche Schiedsstelle kann bei einfachen Streitigkeiten und Meinungsverschiedenheiten zwischen Bürgern der Stadt Markkleeberg schlichtend tätig werden. Dazu gehören Nachbarrechtsstreitigkeiten (z.B. Pflege der Grenzhecke, Baumschnitt usw.) bürgerliche Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche (z.B. Zahlungsansprüche) und nicht vermögensrechtliche Ansprüche (z.B. Ansprüche auf Entschuldigung wegen Beleidigung oder auf Unterlassung zukünftiger Handlungen). Die Streitschlichtung durch die Schiedsstelle ist in der Regel schneller und wesentlich kostengünstiger als die gerichtliche Lösung des Problems und zerstört auch meist nicht die zwischenmenschlichen Beziehungen der Streitenden.

Die Konsultation zur Sprechstunde des Friedensrichters, Herrn Matthias Götz (Stellvertreterin: Frau Sibylle Bauriegel), ist kostenfrei. Wird im Ergebnis des Beratungsgesprächs ein Antrag auf Schlichtungs- oder Sühneverfahren gestellt, können Kosten für Gebühren und Auslagen bis zu 50 EUR entstehen.

Die Sprechstunde des Friedensrichters findet an jedem ersten Dienstag im Monat in der Zeit von 17.30 - 18.30 Uhr im Technischen Rathaus, Raschwitzer Straße 34 a, Zimmer 507 statt. Weitere Termine sind nach Vereinbarung über das Amt für Recht und Ordnung (Telefonnummer 0341 35 33 200) möglich. Postanschrift: Schiedsstelle der Stadt Markkleeberg, Postfach 1226, 04410 Markkleeberg, E-Mail: [schiedsstelle@markkleeberg.de](mailto:schiedsstelle@markkleeberg.de)

## Hinweis an alle Grund- und Gewerbesteuerzahler

Am 15. Feb., 15. Mai, 15. August, 15. November eines jeden Jahres ist die Zahlung der Realsteuern fällig. Bitte versäumen Sie nicht den Zahlungstermin. Um Ihnen die Terminüberwachung für fällige Zahlungen zu erleichtern, haben Sie die Möglichkeit, am SEPA-Basis-Lastschriftverfahren teilzunehmen. Die Formulare dazu sind in der Stadtkasse erhältlich. Ferner besteht die Möglichkeit, sie im Internet unter [http://www.markkleeberg.de/export/sites/markkleeberg/de/stadtverwaltung/verwaltung/a-z/formulare/SEPA\\_Lastschrift\\_Steuer.pdf](http://www.markkleeberg.de/export/sites/markkleeberg/de/stadtverwaltung/verwaltung/a-z/formulare/SEPA_Lastschrift_Steuer.pdf) abzurufen. Wir

bitten alle Zahlungspflichtigen, die das Lastschriftverfahren noch nicht nutzen, diese Möglichkeit für sich noch einmal zu prüfen und das ausgefüllte Formular (SEPA-Basis-Lastschriftmandat) in der Stadtkasse abzugeben. Die Stadtkasse wird dann die jeweils fälligen Beträge von Ihrem Konto abbuchen und Sie brauchen sich nicht mehr um die Überweisungen zu kümmern.

Solveig Beutling / Amt für Finanzen

## Öffnungszeiten Rathaus

### Bürgerservice/Einwohnermeldeamt

Dienstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Mittwoch 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Donnerstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Erster Sonnabend im Monat 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

### Standesamt (im Weißen Haus)

Montag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Dienstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Weitere Termine nach Vereinbarung

### Amt für Kultur und Tourismus (im Weißen Haus)

Dienstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Weitere Termine nach Vereinbarung

### Andere Ämter der Stadtverwaltung

Dienstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Mittwoch 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Weitere Termine nach Vereinbarung

Telefonnummer für Service und Verwaltung (0341) 35 33 214

Stadtnachrichten

## Beratungstermine der Verbraucherzentrale

Rathausstraße 13  
Termine unter Telefon: 0341 6962929

### Recht/Finanzen:

09. Februar 2017  
09.00 Uhr bis 16.00 Uhr



## DRK-Sozialmarkt und Tafel

Hauptstraße 231, Großstädteln (neben Supermarkt)

Der **Sozialmarkt des Deutschen Roten Kreuzes** ist dienstags und mittwochs von 10.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 10.00 bis 15.00 Uhr geöffnet. Dort gibt es zum kleinen Preis gebrauchte Kleidung, Möbel, Heimtextilien, Taschen, Schuhe, Spielwaren. **Leipziger Tafel:** Neuanmeldungen mittwochs 11.00 bis 11.30 Uhr, Ausgabe ab 12.00 Uhr

## Geburtstagsjubilare vom 01. Februar bis 14. Februar 2017

OBM Karsten Schütze und die „Markkleeberger Stadtnachrichten“ gratulieren sehr herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute, insbesondere Gesundheit!

01.02.	Frau Christine Augstein	75 Jahre	14.02.	Frau Helga Güldner	80 Jahre
01.02.	Frau Liane Grünheid	75 Jahre	14.02.	Herr Alexander Nuss	75 Jahre
01.02.	Frau Renate Krauthahn	80 Jahre	14.02.	Frau Margit Retzlaff	75 Jahre
01.02.	Herr Jürgen Thieme	75 Jahre			
02.02.	Frau Magdalena Adamczik	80 Jahre			
02.02.	Herr Ludwig Kahn	85 Jahre			
03.02.	Frau Elfriede Geier	80 Jahre			
04.02.	Frau Thea Hempel	80 Jahre			
05.02.	Herr Hans Noack	95 Jahre			
05.02.	Herr Günter Offermann	75 Jahre			
06.02.	Herr Hans Steltzer	75 Jahre			
07.02.	Frau Ilse Fischer	80 Jahre			
08.02.	Frau Rosemarie Spangenberg	80 Jahre			
08.02.	Frau Ursula Wüstenhagen	85 Jahre			
11.02.	Herr Rolf Breest	85 Jahre			
11.02.	Herr Dieter Papmahl	75 Jahre			
11.02.	Herr Dieter Reichenbach	80 Jahre			
12.02.	Herr Fritz Däberitz	85 Jahre			
12.02.	Herr Erhard Kallenowsky	85 Jahre			
12.02.	Herr Walter Wenzig	75 Jahre			
13.02.	Frau Maria Hass	75 Jahre			

Unsere Gratulation umfasst alle Jubilare, die 75, 80, 85, 90, 95, 100 und älter werden, und die der Veröffentlichung nicht widersprochen haben.



## Liebe Seniorinnen und Senioren – Sie sind herzlich eingeladen

### Donnerstag, 02. Februar 2017

- DRK Sozialstation, Sonnesiedlung 8:  
15.30 - 17.00 Uhr Seniorenanz mit Martina Krist
- BS Gaschwitz, Hauptstraße 315 (Orangerie):  
14.00 Uhr Clubnachmittag: Singen mit Frau Lindner

### Montag, 06. Februar 2017

- Katholisches Pfarramt: 15.00 - 16.30 Uhr Gedächtnistraining
- BS Gaschwitz, Hauptstraße 315 (Orangerie):  
13.00 Uhr Skatnachmittag, 14.00 Handarbeits- und Spielenachmittag

### Dienstag, 07. Februar 2017

- Pfarrhaus Großstädteln, Alte Straße 1: 14.00 Uhr Frauen- und Älterenkreis
- BS Markkleeberg-Ost, Rilkestraße 13: 13.30 - 16.00 Uhr Spielenachmittag

### Dienstag, 07. Februar 2017

- Auenkirchgemeinde, Kirchstraße 25:  
17.00 - 19.00 Uhr: Vortrag „DDR – alte Heimat, überwundenes Übel?“

### Mittwoch, 08. Februar 2017

- Gemeindezentrum Mittelstraße:  
09.30 Uhr Seniorenkreis aktiv/jung

### Donnerstag, 09. Februar 2017

- DRK Sozialstation, Sonnesiedlung 8:  
15.30 - 17.00 Uhr Seniorenanz mit Martina Krist

### Montag, 13. Februar 2017

- Katholisches Pfarramt: 15.00 - 16.30 Uhr Gedächtnistraining
- BS Gaschwitz, Hauptstraße 315 (Orangerie):  
13.00 Uhr Skatnachmittag

### Dienstag, 14. Februar 2017

- BS Markkleeberg-Ost, Rilkestraße 13:  
13.30 - 16.00 Uhr Bewegungsübungen
- DRK Sozialstation, Sonnesiedlung 8:  
14.00 Uhr Seniorenfasching

Sportbad-News

**sportbad**  
MARKKLEEBERG

### Öffentlicher Betrieb gestartet

Nachdem am 22. Dezember das Sportbad Markkleeberg feierlich eingeweiht wurde, erfolgte am 14. Januar auch die Freigabe für die Öffentlichkeit. Zu folgenden Zeiten hat das Sportbad geöffnet: Dienstags von 07.00 bis 09.00 Uhr sowie von 17.00 bis 21.00 Uhr, donnerstags von 07.00 bis 09.30 Uhr sowie von 17.00 bis 21.00 Uhr, freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr,

sonnabends von 10.00 bis 15.00 Uhr und sonntags von 08.00 bis 14.00 Uhr. In den Winterferien gelten erweiterte Öffnungszeiten. Eine Einzelkarte für Jedermann kostet 4 Euro, ermäßigt 3 Euro. Neben Zehnerkarten für 34 Euro (ermäßigt 25 Euro) werden auch Familienkarten für 9 Euro angeboten.

Aktuelle Informationen sind unter [www.sportbad-markkleeberg.de](http://www.sportbad-markkleeberg.de) zu finden.

**Rege Nutzung durch Schulen, Vereinen und Kursanbieter**

Außerhalb der öffentlichen Schwimmzeiten wird das Sportbad für Schulschwimmen, Vereinsschwimmen sowie Kurse und Therapie-schwimmen genutzt. Unter anderem bieten der TSV 1886 Markkleeberg, die TSG Markkleeberg von 1903, die TRISStars Markkleeberg und der Turnverein Markkleeberg von 1871 Schwimm- und Wassergymnastik-Zeiten an. Flachwassergymnastik, Seniorenschwimmen, Reha-Sport und Aquafitness werden derzeit von sieben verschiedenen Anbietern durchgeführt. Kontaktmöglichkeiten zu den Vereinen und Kursanbietern sind auf der Homepage [www.sportbad-markkleeberg.de](http://www.sportbad-markkleeberg.de) unter „Angebote“ aufgeführt.

unikumarketing



Die moderne Sportstätte befindet sich im Herzen der Stadt. (Foto: Matthias Wuttig)

**Kanupark-News****Buchungsstart für Wildwasser-Erlebnisse**

Ab 01. Februar können die verschiedenen Wildwasser-Angebote im Kanupark Markkleeberg online gebucht werden. Das Buchungssystem des Kanuparks ist unter [www.kanupark-markkleeberg.com](http://www.kanupark-markkleeberg.com) zu finden. Hier sind alle verfügbaren Termine für die Wildwasser-Erlebnisse 2017 ersichtlich. Neben Buchungen für das Wildwasser-Rafting, POWER-Rafting und NACHT-Rafting sind auch Anmeldungen für die Wildwasser-Kajak-Schulen möglich. Die Saison geht von Mai bis Oktober.

**Neu: Surfspot Kanupark**

Ab dieser Saison sind im Kanupark auch Wellenreiter willkommen! Eine stehende Welle wird im kleinen Kanal das Bodyboarden und Wellen-

surfen ermöglichen. Das Angebot richtet sich sowohl an Anfänger als auch an Profis. Detaillierte Informationen, eine Preisübersicht sowie die Termine zu den Surfspot-Angeboten gibt es auf der Kanupark-Homepage unter [www.kanupark-markkleeberg.com](http://www.kanupark-markkleeberg.com).



Neu ab 2017: Im Kanupark kann man ab dieser Saison auch Wellensurfen.

(Foto: Kanupark Markkleeberg)

unikumarketing

**Stadtfanfarenzug sucht Unterstützer für Landesmeisterschaften**

Die Freunde des Stadtfanfarenzuges und der Spielmannsmusik werden um Mithilfe gebeten: zu den diesjährigen Landesmeisterschaften der Spielleute Sachsens „LAMEI 2017“ in Markkleeberg würde sich der Stadtfanfarenzug über personelle Unterstützung während der Vorbereitung und Durchführung sehr freuen. Das teilte Organisator Jürgen Wiesner mit. Alle fleißigen Helfer genießen natürlich freien Eintritt zu den Wettkämpfen der LAMEI und zum Sportlerball!

Interessierte wenden sich bitte an Jürgen Wiesner, Markkleeberger Straße 3, 04416 Wachau/Markkleeberg, Telefonnummer 034297 775463, Mobilnummer 0177 3389561, E-Mail: [lamei2017@gmx.de](mailto:lamei2017@gmx.de). Alle wichtigen Infos zu den Landesmeisterschaften der Spielleute Sach-

sen „LAMEI 2017“ sind in Kürze auch auf der Internetseite [www.LAMEI2017.de](http://www.LAMEI2017.de) abrufbar.

Die 27. Landesmeisterschaften der sächsischen Spielleute finden am 17. und 18. Juni 2017 im Markkleeberger Sportpark „Camillo Ugi“ statt. Schirmherr der Veranstaltung ist der Markkleeberger Oberbürgermeister Karsten Schütze. Erwartet werden etwa 30 Vereine, die in einem zweitägigen Turniergehen den jeweiligen Landesmeister ihrer Kategorie musikalisch „ausfechten“. Insgesamt werden dabei etwa 600 Spielleute auftreten.

Daniel Kreusch / Pressesprecher

**CDU****CDU**

Unsere nächste öffentliche Fraktionssitzung findet am Montag, den **13. Februar um 18.30 Uhr** im **Wahlkreisbüro von Katharina Landgraf MdB und Oliver Fritzsche MdL** in der Friedrich-Ebert-Straße 25a statt.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen!

[www.cdu-markkleeberg.de](http://www.cdu-markkleeberg.de)**SPD****SPD**

Aktuelle Meldungen aus Markkleeberg finden Sie auf unserer Homepage:

[www.SPD-Markkleeberg.de](http://www.SPD-Markkleeberg.de)

oder bei facebook:

[www.facebook.com/spdmarkkleeberg](http://www.facebook.com/spdmarkkleeberg)**Wahlkreiskonferenz:****Nominierung des SPD-Kandidaten für die Bundestagswahl 2017**

Montag, 13. Februar 2017, Kulturhaus Böhlen, Leipziger Str. 40, 04564 Böhlen

**Öffentliche Fraktionssitzung der Stadtratsfraktion**

Dienstag, 14. Februar 2017, 18.00 Uhr, Rathausstraße 19

**Öffentliche Vorstandssitzung der SPD Markkleeberg**

Dienstag, 14. Februar 2017, 19.00 Uhr, Rathausstraße 19

SPD-Ortsverein und Stadtratsfraktion

## DIE LINKE: Lebensleistungen im Osten müssen endlich anerkannt werden

Für viele von uns kommt irgendwann der Tag, an dem wir auf die Hilfe von anderen angewiesen sind. Ob nach Unfall, Krankheit im Krankenhaus oder bei der würdevollen Begleitung des letzten Lebensabschnittes in einer Altersresidenz. Deshalb verdienen Pflegekräfte, unabhängig davon wo sie ihren Dienst verrichten, ein hohes Maß an gesellschaftlicher, aber auch finanzieller Anerkennung. Leider bleibt ihnen zumindest Zweites meist verwehrt. Speziell Ost-Krankenschwestern, die nach dem 01.01.1997 in Rente gegangen sind, erleben bei der Berechnung ihrer Altersbezüge eine Abwertung ihrer Lebensleistung, die neben der psychischen Belastung auch häufig zu Altersarmut führt. Grund dafür ist, dass das Einkommen des mittleren medizinischen Personals der DDR unter dem vergleichbarer Berufsgruppen anderer Branchen lag. Ein rentenrechtlich

geregelter Steigerungsbetrag von 1,5 % des Durchschnittsverdienstes sollte im Ruhestand einen Ausgleich für die zu niedrigen Einkommen gewährleisten. Nach Ablauf des Bestandsschutzes dieser Regelung wird dieser Faktor in die Berechnung nicht mehr einbezogen, was bis zu 20 % niedrigere Renten für die Betroffenen zur Folge hat. Als Linksfraktion im Bundestag kämpfen wir für die Anerkennung der Lebensleistungen im Osten! Am 19. Januar stimmte der Deutsche Bundestag über einen Antrag der Fraktion DIE LINKE ab, der diese soziale Ungerechtigkeit beseitigt hätte (Drucksache 18/8612). Der Antrag wurde von den Fraktionen von CDU/CSU und SPD bei Enthaltung der Grünen abgelehnt.

Ihr Dr. Axel Troost (MdB, DIE LINKE)

## SPD: Polizeiabbau gestoppt – weil uns Sicherheit wichtig ist

Der im Dezember beschlossene sächsische Doppelhaushalt 2017/2018 beinhaltet viele Verbesserungen, die zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen beitragen. So zum Beispiel beim Thema innere Sicherheit. Den 2013 von CDU und FDP mit der Polizeireform 2020 eingeleiteten Stellenabbau konnten wir als SPD endgültig stoppen. Mehr noch: in den nächsten Jahren werden 1.000 neue Polizistinnen und Polizisten ausgebildet. Unser stetiger Einsatz für mehr Polizei, mehr Sicherheit und mehr Ordnung hat sich also gelohnt. Wir haben bereits frühzeitig auf fehlendes Personal bei der Polizei hingewiesen sowie erfolgreich(!) Unterschriften für den Erhalt des Polizeistandes in Markkleeberg gesammelt. Dass mehr Polizisten benötigt werden, bestätigte zuletzt sogar Leipzigs Polizeipräsident Bernd Merbitz zum Markkleeberger Neujahrsempfang im Rahmen seines Grußwortes. All das freut uns

sehr, denn der nun eingeschlagene Weg ist der Richtige. Mehr Polizei stärkt das Sicherheitsgefühl der Menschen. Mehr Polizei bedeutet auch kürzere Wartezeiten, nachdem ein Notruf abgesetzt wurde. Und mehr Polizei wirkt Einbrüchen und Diebstählen entgegen, von denen wir beinahe täglich in der Zeitung lesen. Damit die Strafverfolgung vor Gericht beschleunigt wird, haben wir im Bereich der Justiz ebenfalls eine Trendwende erreicht: es stehen nun zusätzliche Staatsanwälte und Verwaltungsrichter sowie Richter bei ordentlichen Gerichten zur Verfügung stehen. Sie können sich daher gewiss sein: wir werden uns auch zukünftig für mehr Sicherheit und Ordnung einsetzen!

Sebastian Bothe, Vorsitzender Ortsverein SPD Markkleeberg

## CDU: Schwieriger Start für KiTa Sonnenweg

Bereits ab Ende März soll die neue Kita am Sonnenweg/Ecke Schmiedestraße entstehen. Der Auftakt verlief jedoch mehr als holprig. Zwei Sitzungen des Stadtrates sowie ein Sonderpunkt im Technischen Ausschuss Anfang Januar waren notwendig, dass die vom Planungsbüro kalkulierten Mittel in Höhe von rund 3,4 Millionen Euro zur Verfügung gestellt wurden. Der ursprüngliche Kostenansatz lag bei 2,6 Millionen Euro. Diese enorme Erhöhung der zu erwartenden Baukosten wiegt schwer. Es muss das Ziel der nächsten Wochen und Monate sein, durch Eingriffe in die geplante Baukonstruktion der Kita, insbesondere im Hinblick auf Dach, Heizungsanlage und Fassade eine Kostenreduktion zu erzielen. Planungsbüro und Stadtverwaltung sind dabei besonders gefordert, denn diese Aufgabe kann nur durch eine intensive Auseinandersetzung mit allen baulichen und konstruktiven Details der vorliegenden Planung erreicht werden. Wir sind gern bereit uns im Rahmen der Ausschussarbeit mit unseren fachlichen Möglichkeiten und Erfahrungen einzubringen.

Besonders schwer wiegt aus unserer Sicht, dass der Stadtrat erst zur letzten Sitzung des vergangenen Jahres (kurz vor Weihnachten) über die drohende Kostenexplosion informiert wurde und unmittelbar ei-

nen Beschluss zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel fassen sollte. Dem Oberbürgermeister war die drohende Kostenerhöhung spätestens seit Ende Oktober bekannt, denn bereits zu diesem Zeitpunkt wurde ein geänderter Fördermittelantrag eingereicht. Dadurch wurden dem Stadtrat und seinen Fachausschüssen mindestens zwei Monate Zeit geraubt, welche für die Entwurfs- und Kostendiskussion hätten genutzt werden können. Nun war guter Rat teuer, denn die neue Kita wird dringend benötigt, soll sie doch andere Einrichtungen (Purzelbaum, Krippe am Rathaus) ersetzen, welche Ende des Jahres planmäßig ihre Betriebserlaubnis verlieren. Aus diesem Grund haben wir dem vorgelegten Beschluss weder zugestimmt, noch haben wir das Gesamtprojekt durch Gegenstimmen gefährden wollen. Eine Enthaltung mit großen Bauchschmerzen war die Folge. Wir erwarten für die Zukunft vom Oberbürgermeister eine bessere Informationspolitik, frühere Einbindung – gerade in kritischen Situationen – und einen grundsätzlich vertrauensvolleren Umgang miteinander.

Für die CDU-Fraktion, Oliver Fritzsche